

Protokoll der Stadtteilkonferenz Osdorfer Born am 25.09.2013

Moderationsteam: Caroline Gärtner (ProQuartier) - Protokoll
Christine Kruse (Bürgerhaus)

1. Protokoll

Zum Protokoll der letzten Sitzung merkt Frau Dr. Ott an, dass Herr Gerlach nur evtl. wieder in die KJP am Osdorfer Born zurückkommen wird. Für das Angebot der Tagesklinik wird es demnächst Flyer geben.

2. Vorstellung ViaOsdorf

Frau Buß und Frau Töner beschreiben die Arbeit von ViaOsdorf, einer Einrichtung, die Betreutes Wohnen als Alltagsunterstützung in der eigenen Wohnung für Menschen mit seelischen Störungen anbietet. Träger dieser ambulanten Eingliederungshilfe ist die AlphaIna gGmbH unter dem Dach von Nussknacker e.V. Sie betreibt die Begegnungsstätte in der Langelohstraße 134, die von Mo-Fr und So mit Freizeit-, Unterstützungs- und tagesstrukturierenden Angeboten geöffnet ist. 30-40% der Klienten kommen aus dem Osdorfer Born. Ziel ist die Vermeidung von Klinikaufenthalten und Isolation. Weitere Infos unter: www.alphina-hh.de, www.viaosdorf.de

3. Bericht der Borner Runde

Siehe Protokoll der Borner Runde auf www.osdorfer-born.de. Thema der nächsten Sitzung wird die Verkehrssituation vor der Schule Barlsheide sein.

Zum Thema HdJ-Bau in der Geschwister-Scholl-Schule merkte Herr Lindner an, dass das BA die Mittel für einen Neubau des HdJ beim Senat formell angemeldet hat. Die Senatoren von BASFI, BSB und BSU haben sich diesbezgl. für einen Besuch vor Ort angemeldet.

Ein weiterer Punkt war die notdürftige Flüchtlingsunterbringung auf dem Parkplatz Braun an der Schnackenburgsallee.

4. Rückschau Eröffnung des Bürgerhauses

Bei der feierlichen Eröffnung des Bürgerhauses am 14.09. wurden das Geschaffte, die Beiträge der verschiedenen Instanzen und der lange Atem aller Beteiligten wie auch die Schwierigkeiten auf dem Weg gewürdigt. Die Darbietungen und Reden, die Moderation, das Rahmenprogramm und der Einsatz von Roland Schielke und Christine Kruse fanden große Anerkennung. Insgesamt herrschte eine sehr gute, feierliche Stimmung. Ein großes Dank an alle Aktiven, die sich für das Bürgerhaus einsetzen!

Christine Kruse berichtet, dass derzeit schon einige Einrichtungen eingezogen sind, aber noch keinen Telefonanschluß haben und viele für den Publikumsverkehr noch geschlossen sind. Wie auch das Stadtteilbüro werden die meisten frühestens ab Mitte Oktober öffnen.

5. Projekt Wichtelgruppe

Mechthild und Wilma Vogedes von LiBiZ e.V. und die Leiterin des Seniorenzentrums Böttcherkamp, Frau Cindy Brümmer stellen das Stadtteilprojekt Wichtelgruppe vor. Ziel ist, die Vorweihnachtszeit für die Bewohner des Seniorenzentrums Böttcherkamp durch Aktivitäten aus dem Stadtteil zu verschönern. An den Nachmittagen der vier Adventssonntage können kleine feierliche Darbietungen (vorlesen, singen, tanzen) gezeigt

und zum 24.12. selbstgemachte Geschenke (Gebasteltes, Gestricktes) überbracht werden. Die Initiatorinnen laden auch andere Gruppen und Einrichtungen aus dem Quartier ein, sich daran zu beteiligen. Da das Projekt vom Spendenparlament gefördert wird, können Materialkosten erstattet werden. Weitere Infos und Anmeldung für Ideen unter libiz@bubz.de oder 0177-917 93 28.

6. Kontaktbörse Kinder und Jugendpsychiatrie

Herr Lindner hat das große Interesse am Angebot der Kinder- und Jugendpsychiatrischen Tagesklinik auf der letzten Stadtteilkonferenz zum Anlass genommen, eine Informations- und Austauschveranstaltung zu organisieren. Am 1.11. werden schwerpunktmäßig Träger aus dem Kinder- und Jugendbereich eingeladen, sich über Angebote und Bedarfe für die Stadtteile Osdorf, Lurup und Iserbrook zu informieren und auszutauschen.

Ankündigungen:

- Abrax Kadabrax und die Vereinigung Pestalozzi beginnen nach den Herbstferien mit einem Mädchenprojekt „Mit dem Feuer spielt man nicht?!“. Der Zirkus bietet unter dem Titel „Backyard“ ein Casting, Workshop und Training für eine Bühnenshow im nächsten Jahr an.
- Im Bürgerhaus Bornheide findet ab Oktober eine regelmäßige Ernährungsberatung acht Wochen lang Do und Sa für 5-7 Jährige und ihre Eltern statt. Anmeldung bei Ute Hantelmann 040-45 99 59. info@zeb-hh.de
- Margret Roddis und Rainer Kirstätter bieten ab 19.10. an sechs Seminarterminen eine kostenlose CommunityField – Fortbildung für Aktive und Multiplikatoren aus Lurup und Osdorf an. Es geht darum, mit systemisch gemeinwesenorientierten Ansätzen eine Kultur des Miteinanders zu entwickeln, um nachhaltige Bezüge im Sozialraum zu fördern. Informationen im Anhang und unter www.communityfield.de
- Am 1.11. beginnt das Mitternachtssportangebot in der Volksbank Arena für Jugendliche aus Bahrenfeld, Osdorf, Lurup und dem westlichen Stadtgebiet. Freitags von 22-24 Uhr, auch in den Ferien, können Jugendliche mit Trainern, Moderation und DJ in der Halle der HSV Profi-Handballer in Vierer-Mannschaften Turnierfußball spielen. Das kostenlose Angebot wird von ProQuartier organisiert, finanziert durch die Bundesliga Stiftung und die Alexander Otto Sport-Stiftung. Info unter Tel. 42666–9753.
- Die VHS veranstaltet am 25.10. um 12.30-19 Uhr einen Fachtag „Beteiligung wagen – Kultur schaffen!“ im Bezirksamt Altona. Anmeldung bei H.Koelln-Prisner@vhs-hamburg.de.
- Birgit Okken von schlägt vor, ein Stadtteil-Programm für Dezember als Adventskalender zusammen zu stellen. Die AlsterdorfAssistenz West übernimmt die Druckkosten. Veranstaltungen/Angebote unter Angabe von Datum/ Uhrzeit, Einrichtung/Adresse, Kosten, Veranstaltungsort bitte an b.okken@alsterdorf-assistenz-west.de bis zum 04.11.13 mailen.
- Das Herbstferienprogramm der Leselibelle bietet in der zweiten Ferienwoche wieder einen Schlagzeugworkshop in Kooperation der Elbphilharmonie mit dem Kindermuseum an. Zum Abschlusskonzert werden die an der BeatObsession teilnehmenden Osdorfer Kinder am 13.10. um 16 Uhr auf die Bühne der Laeiszhalle eingeladen.

Margot Reinig führt im Anschluss an die Stadtteilkonferenz durch die Würfelausstellung.

Die nächste Stadtteilkonferenz findet am 30.10.13 um 10 Uhr im Kindermuseum statt.

Tops: Vorstellung Seniorenzentrum Böttcherkamp, Adventskalender

Anlagen:

Wichtelgruppe -

ein Stadtteil engagiert sich

Im Dezember sollen in diesem Jahr die Bewohner des

Seniorenzentrums Böttcherkamp

**eine schöne Zeit erleben und zu Weihnachten
Geschenke erhalten.**

**Alle Borner sind aufgerufen, sich an der Vorbereitung
zu beteiligen:**

**Vorlesen, Singen, Tanzen,
Basteln, Stricken, Häkeln**

Das alles ist willkommen!

**Bitte melden Sie Ihre Idee, Ihr Geschenk, Ihre Gruppe
an bis zum 14. Oktober beim**

**LiBiZ- Sprachförderung Hamburg e.V. Achtern Born 84
Telefon: 0177 – 917 93 28 oder 50 74 86 32
Oder schicken Sie eine Mail: libiz@bubz.de**




Dieses Projekt wird gefördert durch das Hamburger Spendenparlament.

Mit Feuer spielt man nicht?!

Neuer Projektstart: 16.10.2013!

Mädels aufgepasst!

Habt ihr Lust auf ein leuchtend feuriges Mädchenprojekt?

-  Brennende Fächer und Fackeln
-  leuchtende LED-Hula-Hoops
-  feurige Tanzchoreografien

Na? Schon Feuer und Flamme?



Wir sind zwei erfahrene Feuerartistinnen und zusammen mit einer Diplompädagogin leiten wir seit September 2012 im Circus ABRAXKADABRAX ein Feuer- und Leuchtartistikprojekt. Vom 16.10.2013- ca. 18.12.2013 erarbeiten wir in regelmäßigen Trainings gemeinsam mit den Teilnehmerinnen eine feurig leuchtende Show.

Auch du kannst dabei sein: Für unseren neuen Projektstart suchen wir Mädchen im Alter von 12-16 Jahren, die Lust haben einmal wöchentlich mit uns die Feuer- und Leuchtkunst zu üben.

Ist der Funke übergesprungen? – Dann melde Dich noch heute an !!!

Bei: Mareike Bongers per E-mail: mareike.bongers@abraxkadabrax.de
Per Telefon: 0160 98 333 561 oder

Bei: Claudia Roehler per Email: c.roehler@vereinigung-pestalozzi.de
Per Telefon: 01578 52 32 900

Oder kommt einfach zu unseren Schnupperterminen am 16.10. 2013 und 23.10.2013 von 16:30-18:00 Uhr ins ABRAX KADABRAX Zirkuszelt

Die Teilnahme ist kostenlos und ein späterer Einstieg unter Vorbehalt möglich.
Training: ab dem 16.10.2013 immer mittwochs von 16:30-18 Uhr- (außer in den Ferien)

Ort: Circus ABRAXKADABRAX
Glückstädter Weg 75
22549 Hamburg
www.abraxkadabrax.de




VEREINIGUNG PESTALOZZI
Menschlichkeit bewegt.

Förderung: Jugendamt Altona

Backyard

... ist Deine Bühne!

Wir machen eine Show mit Euch!

Casting + Workshop: Sonntag 20.10.2013 von 10 bis 16 Uhr

... z.B. HipHop, Breakdance, Kampfsport, Beatbox, Singen, Tanzen, Zirkus, Musik, Basketball, Skaten, Parours, Graffiti...

...zeig was Du kannst und wer Du bist!

Backyard zeigt, was in Dir steckt. Du präsentierst uns Dein Talent und wir machen daraus zusammen eine Show. Egal ob Sport, Musik, Theater, Tanz oder Zirkus - bring Deine Ideen mit. Wir trainieren 1 Jahr. Jede Woche. Und im Sommer ist Showtime.

Training jeden Mittwoch von 18 bis 19.30 Uhr

Teilnahme 14 bis 18 Jahre

kostenlos

Das Casting

Schreibe uns kurz, wer Du bist und was Du uns alleine oder mit Freunden und Freundinnen zeigen willst. Wenn Du von uns eine Bestätigung erhalten hast, bekommst Du beim Casting in unserem Zirkuszelt 5 Minuten Zeit, Dein Können zu zeigen. So lernen wir Dich kennen. Damit Du uns auch kennen lernen kannst, gibt es am gleichen Tag noch einen Workshop. Hier zeigen wir Euch, worauf es ankommt, auf der Bühne zu stehen und als Team zu arbeiten. Danach bist Du mit etwas Glück mit in der Gruppe, die im Sommer 2014 ihre eigene Show zeigen wird! Bewirb Dich jetzt auf [facebook.com/abraxkadabrax](https://www.facebook.com/abraxkadabrax) oder per Mail an backyard@abraxkadabrax.de

Anmeldeschluss ist der **14.10.2013**



www.abraxkadabrax.de

Circus Abrax Kadabrax
Bornheide 76
22549 Hamburg

Fortbildungsteam

Margret Roddis

Pädagogin, Stadtteilökonomin
Moderation, Entwicklung,
Koordination und Begleitung
von Beteiligungs-Projekten
Geschäftsführerin des Stadt-
teilhauses / Stadtteilkultur-
Zentrums Lurup / Böv 38 e. V.
freiberuflich tätig als Dozentin
für Fortbildungsseminare
in den Bereichen Erwachsenen-
bildung, Psychomotorik
und Gemeinwesenarbeit



Rainer Kirstätter

Psychologe, Supervisor und
Psychotherapeut (HP)
langjähriger Vorstand einer
psychologischen Beratungs-
stelle
freiberuflich tätig u.a. in den
Bereichen Teamsupervision,
-bildung und -entwicklung so-
wie systemische Gruppenpro-
zesse
Entwicklung und Begleitung
partizipativer Modelle und
Projekte an der Gesellschaft
für systemische Praxis in Mannheim



Die Methode

COMMUNITYFIELD wurde von Margret Roddis und Rainer Kirstätter als systemische gemeinwesenorientierte Ausbildung entwickelt und konzipiert. Die Methode wird in kleineren und mittleren Gruppengrößen in der sozialen Arbeit angewandt und hat sich – speziell im Hamburger Raum – seit Jahren als netzstiftendes und partizipatives Instrument für die Entwicklung nachhaltiger Strukturen im Sozialraum bewährt.

Weitere Informationen unter: www.communityfield.de

Literatur: Rainer Kirstätter / Margret Roddis:
COMMUNITYFIELD – Die Kultur des Miteinanders
Monsenstein & Vannerdat, Münster, 2011

COMMUNITYFIELD®

Eine Fortbildung für Personen, die an bürgerschaftlichem Engagement, Partizipation und Gesundheitsförderung im Stadtteil interessiert sind:

- Bewohner und Bewohnerinnen
- engagierte Haupt- und Ehrenamtliche
- Initiatoren und Schlüsselpersonen aus Gesundheitsförderung und Gemeinwesenarbeit mit Zugang zu Zielgruppen

Dauer, Umfang, Beginn

1 Wochenend-Seminar zu Anfang (Fr 17 – So 15 h)
6 weitere Seminare à 2 Tage (Fr 15 – Sa 19 h)

Beginn: 18. bis 20. Oktober 2013
(Die weiteren Termine nach Absprache)
Abschluss: Mai / Juni 2014

Teilnahme-Voraussetzungen

Kontakt mit Kursleiterin Margret Roddis;
Verpflichtungserklärung (siehe „Kosten“)

Gruppengröße

Maximal 24 Teilnehmende;
Mindest-Teilnehmerzahl: 14

Kosten

Das COMMUNITYFIELD-Projekt wird gefördert durch die Freie und Hansestadt Hamburg, Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz.

Eine Teilnahmegebühr wird nicht erhoben; die Zusage für eine verbindliche Teilnahme wird vorausgesetzt.

Die Tagungsorte werden als Gruppenprojekt organisiert; evtl. Kosten (außer 1. Seminar) sind von der Gruppe zu tragen.

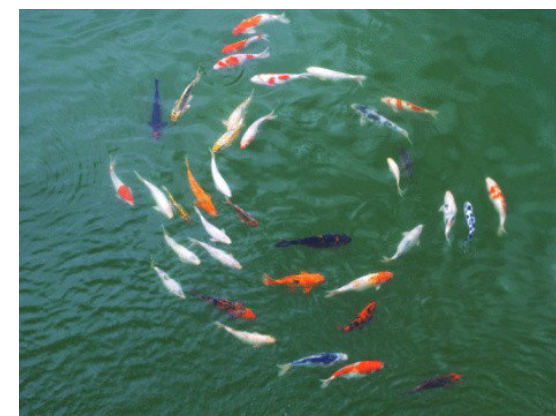
Information und Anmeldung

Margret Roddis / - Stadtteilhaus Lurup -
Böverstand 38, 22547 Hamburg
Tel. 040 8797 4116
margret-roddis@hamburg.de

COMMUNITYFIELD®

- Die Kultur des Miteinanders -

**Fortbildung für Multiplikatoren:
„Ein liebens- und lebenswertes Quartier“**
– Gesundheitsförderung im Stadtteil –



„Partizipation ist eine Frage der Haltung“

... eine Initiative von



Hamburg | Behörde für Gesundheit
und Verbraucherschutz

**Fortbildung für Multiplikatoren:
„Ein liebens- und lebenswertes Quartier“**
– Gesundheitsförderung im Stadtteil –

*Haben Sie Interesse, sich im
Stadtteil zu engagieren –
oder sind Sie bereits aktiv?*

Wir laden Sie ein, sich zu Multiplikatoren weiterzubilden und sich in Ihrem Stadtteil für soziale und gesundheitsfördernde Belange einzusetzen.

Ziel ist es, eine Haltung zu entwickeln, die auf partizipative Weise die Lebensräume des Quartiers immer mehr zu Wachstumsräumen und gesundheitsförderlichen Orten werden lässt.

Die Fortbildung vermittelt Kompetenzen, die es Ihnen als Multiplikator ermöglichen, Verbindungs- und Beziehungsstrukturen aufzubauen, die sich zu stabilen, personenbezogenen und gesundheitsförderlichen Netzen entfalten können.

Partizipation - eine Frage der Haltung

Wir wollen eine Haltung vermitteln, die es ermöglicht, die Vielfalt von Potenzialen aller Beteiligten in wirklich partizipativen Prozessen einzubinden und zu einem größeren Ganzen werden zu lassen.

Ihr Nutzen als Multiplikator:

- Sie sind Schlüsselperson in Ihrem Quartier bzw. Stadtteil.
- Sie erfahren dadurch Anerkennung und Wertschätzung als lokaler Akteur.
- Sie erleben Ihre professionelle und persönliche Qualität als wirksames Potenzial.
- Sie verfügen über besondere soziale Instrumente, indem Sie die COMMUNITYFIELD-Haltung auch als Methode einsetzen.
- Sie beeinflussen und bereichern Veränderungsprozesse im Quartier.
- Sie sind wesentlicher Teil einer Kultur der Begegnung und Bezogenheit.

Sie erfahren,

- welche Bedeutung Sie als Multiplikator für Ihren Stadtteil haben
- was es heißt, zu einer gesunden Lebenswelt beizutragen und diese zu erhalten
- wie Netze aufeinander bezogener Menschen ihre Kraft und ihr Potenzial einsetzen können, um Einfluss zu nehmen und Veränderung zu bewirken
- dass Beteiligung und Teilhabe das aktive Gestalten einer gesunden und sozial tragfähigen Lebenswelt ermöglicht

Sie lernen,

- wie Sie als Multiplikator Ihre Fähigkeiten zum Wohle Ihres Umfelds einsetzen
- auf welche Weise Sie zu einer gesunden und sozial verbindenden Lebenswelt beitragen
- was es braucht, um andere wertzuschätzen und deren Kreativität und Potenzial einzubinden
- wie Sie Beteiligung leben und schützen
- eine Kultur des Miteinanders zu schaffen
- Projekte zu initiieren und Menschen dafür zu gewinnen
- wie Sie Kommunikation für Partizipation und Engagement einsetzen
- eine Haltung zu entwickeln, die Sie befähigt, Räume zu öffnen und Menschen zu partizipativen Netzen zu verbinden